

# **Hausordnung/Verhaltensregeln Jugendherberge**

## **Beitrag von „sjahnlea“ vom 23. Februar 2013 16:09**

Hallo liebe KollegInnen,

ich fahre im Sommer mit meiner 4. Klasse auf Klassenfahrt in eine Jugendherberge und habe kommende Woche Elternabend.

Ich würde unter anderem mit den Eltern gern die Hausordnung der Jugendherberge besprechen, zwecks Regelverstößen etc., aber der Belegungsvertrag der Jugendherberge gibt nicht so viel her. Auf Nachfragen bei der Jugendherberge wurde mir gesagt, dass es mehr nicht gibt. So habe ich mal überlegt:

- Räume ordentlich halten
- mit geliehenen Spielen ordentlich umgehen
- auf den Zimmern nicht essen
- auf den Gängen nicht laufen und schreien, keine Türen knallen

Habt ihr noch ein paar Punkte, die ihr verhaltenstechnisch in einer Jugendherberge für sehr wichtig haltet?

Wie würdet ihr Regelverstöße ahnden? Wie viele Verwarnungen? Wann würdet ihr abholen lassen? Will ja auch nicht zu kleinlich sein.

---

## **Beitrag von „Hermine“ vom 23. Februar 2013 18:24**

-am Essen nicht rummäkeln, sondern alles probieren

- das nicht gegessene Essen nach den Regeln entsorgen und nicht einfach auf den Tellern lassen

- nach dem Essen pro Tisch dafür sorgen, dass einer den Tisch abwischt.

Regelverstöße würde ich je nach Schwere des Vergehens ahnden- bei mir müssen z.B. die Schüler, die sich um das Tisch abwischen drücken, dann einmal für alle die Tische abwischen.

Was bei meinen (6. Klasse Gymnasium, aber ich wüsste nicht, warum es bei Grundschülern nicht gehen sollte, wenn du dir die Arbeit machen willst) gut ankam, war die Zimmer-Olympiade: Das sauberste und schönste Zimmer wurde preisgekrönt, das schlampigste Zimmer musste den Siegern das Gepäck zum Bus tragen. Allerdings gab es bei uns öfters Kontrollen mit Zwischenpunktevergabe und die Zimmer durften sich Gruppennamen geben.

Nach Hause schicken würde ich wirklich bloss bei groben Verstößen, also wenn jemand gar nicht hört oder grob unhöflich ist.

Allerdings sage ich den Eltern beim Elternabend auch, dass ihre Kinder beim

Jugendherbergsbesuch sozusagen das Aushängeschild der Schule nach außen sind und je nach ihrem Benehmen ein gutes oder schlechtes Licht auf die gesamte Schule werfen. Das wirkt manchmal auch schon ein bisschen 😊

---

### **Beitrag von „sjahnlea“ vom 23. Februar 2013 19:02**

Danke für deine Anregungen.

Zimmerolympiade hatte ich auch schon im Kopf. Hast du da noch einen Bewertungsbogen? Ich weiß das es sowas gibt, aber nicht genau wie das aufgezogen wird.

---

### **Beitrag von „Hermine“ vom 23. Februar 2013 19:16**

Ja, hatte ich. Leider hat den meine Kollegin erstellt und die hütet sowas gemeinerweise wie ihren Augapfel und gibt es nicht weiter.

Aber was ich noch im Kopf habe, sind einigermaßen die Kriterien:

- Sauberkeit
  - Ordnung
  - Dekoration (bei uns dürften die Kinder Türschilder gestalten und die Zimmer dekorieren)
- Leider fällt mir gerade nicht mehr ein 😕
- 

### **Beitrag von „SteffdA“ vom 24. Februar 2013 12:16**

Hier mal ein paar Klassiker aus der eigenen Schulzeit. Ich weiß, es scheint nicht mehr "in" zu sein, wenn man dann in den Medien die Berichte liest, drängt sich mir doch die Dringlichkeit dieser Themen auf.

Belehrung zum:

- Schwimmen/Baden in unbekannten Gewässern
- Umgang/Verhalten mit/bei Fundmunition
- Verhalten bei Antreffen zutraulicher Wildtiere (Tollwut)
- Verhalten im Straßenverkehr (bei Wanderungen bzw. Radwanderungen)

- Verhalten bei Krankheiten, Allergien, Verdacht auf Vergifungen
- Nicht-Essen von unbekannten Früchten, Pilzen etc.

Mehr fällt mir spontan gerade nicht ein...

Edit:

Vielleicht sollten auch die Impfungen überprüft werden bzw. die Eltern darauf aufmerksam gemacht werden. Ich denke da speziell an Tetanus.

Grüße  
Steffen

---

### **Beitrag von „sjahnlea“ vom 24. Februar 2013 15:59**

Impfungen etc sind abgeklärt, da wir mit einem Scout ein Waldprogramm machen....

---

### **Beitrag von „caliope“ vom 24. Februar 2013 16:30**

Je nach Lage der Jugendherberge müssen auch andere Dinge geklärt werden... das Verbot umliegende landwirtschaftliche Felder zu betreten zum Beispiel.

Schwimmen ist bei mir ganz raus... mache ich grundsätzlich nicht auf Klassenfahrten in der Grundschule.

Wichtig finde ich auch das Verhalten im Speisesaal... Tischmanieren, Lautstärke... denn das stresst einen selbst unglaublich, wenn das zu laut oder zu ekelig ist. Mit manchen Kindern kann ich nicht an einem Tisch sitzen.

Tischdienstorganisation nicht den Kindern überlassen, sondern vorher einen Plan machen. Das erspart Diskussionen und jeder weiß, wann er dran ist.

Spiele werden nicht verliehen und nicht geliehen. Jeder ist für seinen Kram selbst verantwortlich.

Essen auf den Zimmern wirst du nicht vermeiden können... die Kinder haben alle Süßkram dabei und ganz ehrlich... das gehört auch zu einer Klassenfahrt.

Sei dir gewiss, dass die Kinder versuchen werden, dich auszutricksen... so nach dem Motto... jetzt stellen wir uns schlafend, aber gleich werden wir wieder wach und machen dann durch. Und dass sie das auch schaffen.

sag ihnen vorher, dass das nächtliche Wecken von Lehrern nur bei extremen Situationen wie... Tornados, Erdbeben, Feuersbrünsten, Tsunamis... und ähnlichen Katastrophen gerechtfertigt ist.

Ansonsten müssen Lehrer nachts schlafen.

Und dass Kevin schnarcht muss Lehrern niemalsnienicht nachts mitgeteilt werden.

ich bin tatsächlich einmal deswegen geweckt worden... Kevins Zimmerkollegen standen empört und müde vor meiner Tür... und habe danach diese Regel aufgestellt.

Ansonsten bin ich nur ein mal geweckt worden... ein Kind hat sich übergeben. Dazu war das noch ein Kind der Parallelklasse... wäre doch gar nicht mein Job gewesen. Aber sie klopfte an meine Tür...

---

### **Beitrag von „Ummon“ vom 24. Februar 2013 18:57**

Kläre vorher ab, wie du den Umgang mit Handy und sonstigen elektronischen Kommunikations- und Unterhaltungsmedien regeln möchtest.

---

### **Beitrag von „Budde“ vom 25. Februar 2013 12:45**

Genau, was an Elektronik mitgenommen werden darf und was nicht.  
Und wie viel "Taschengeld" jeder zur Verfügung hat und wie das eingeteilt wird.

---

### **Beitrag von „sjahnlea“ vom 25. Februar 2013 14:55**

Danke für eure zahlreichen Tipps und Hinweise, einige davon habe ich ganz klar aufgenommen! Elektronik bleibt absolut zuhause (Handys, Nintendos, ...), Taschengeld ist im Preis "mit drin", darüber hinaus sage ich den Eltern, dass wirklich nichts gebraucht wird, denn außer in der Herberge gibt es ehr keine Möglichkeit irgendwo was zu kaufen.